



Inhalt:

AKTUELLES

ZKE erweitert Fuhrpark um Wasserstofffahrzeuge
Haus des Ankommens in Saarbrücken ist eröffnet
Standesamt bietet neuen Dienst „Ehe Online“ an **Seite 2-3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Delegation aus Nantes war zu Besuch in Saarbrücken
Offizieller Auftakt zu Projekt „Inter-velo SaarMoselle“ wurde gefeiert
Neue Broschüre „Stadtteil KulTour“ ist erschienen **Seite 6**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Tunnel am Hauptbahnhof wird instandgesetzt
Stadt arbeitet im Umfeld der Bismarckbrücke **Seite 7**

VERANSTALTUNGEN

Stadtbibliothek feiert 100-jähriges Jubiläum
Halloween-Fest im DFG
Kirmes in Bübingen **Seite 8-9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10

STELLENANGEBOTE

Seite 11

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 12-16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: Fotolia.com/Petair
Saar im Herbst: LHS AC
Ludwigskirche: Tourismuszentrale
Saarland GmbH - Manuela Meyer

Landeshauptstadt hat innovativen Masterplan für den Saarbrücker Zoo vorgestellt

Mit einem neuen Masterplan will die Landeshauptstadt eine Planungsgrundlage schaffen, um den Saarbrücker Zoo in den kommenden Jahren zeitgemäß zu modernisieren. Mit einem innovativen Konzept soll das Profil des Tierparks geschärft werden.

Die Anlage soll zu einem Dreiklimazonenzoo werden. Der Masterplan sieht vor, dass große Gehege entstehen, beispielsweise eine Savannenlandschaft von einem Hektar Größe mit Zebras, Elenantilopen und weiteren Tieren aus dem gleichen Lebensraum.

Mehr Tierwohl, mehr Erlebnis, mehr Bildung, mehr Artenschutz

Das Tierwohl und das Erlebnis für Besucherinnen und Besucher sollen künftig noch stärker in Einklang gebracht werden. Zudem ist der pädagogische Bildungsauftrag im Masterplan fest verankert. Im Areal unter dem Arbeitstitel „Geschichte des Lebens“ sollen sich die Besucherinnen und Besucher durch eine Zeitreise der Evolution begeben können. Es soll über die Themen Artenschutz und Einfluss von Klimaveränderungen auf unsere Umwelt aufgeklärt werden. Mit der Entwicklung des Masterplans ist das Büro PIA Architekten GmbH aus Karlsruhe beauftragt.

Beliebter Treffpunkt und Naherholungsort

Oberbürgermeister Uwe Conrad: „Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Personen pro Jahr bei steigender Tendenz ein Besuchermagnet und fester Bestandteil der Landeshauptstadt. Er hat eine hohe Bedeutung für unsere Stadt. Hier entstehen Familienerinnerungen, er ist beliebter Treffpunkt und Naherholungsort unweit der Innenstadt. Wir

müssen unseren Zoo weiterentwickeln und in die Infrastruktur der Anlage investieren, um zukunftsfähig und modern zu bleiben.“

Zoo wird zum spannenden Lern- und Erlebnisort

Der Saarbrücker Zoo wurde 1932 als erster Zoo im südwestlichen Raum im Deutschmühlental gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er 1950 am Südhang des Eschbergs neu eröffnet und seitdem immer wieder erweitert, renoviert und verändert. „Der Zoologische Garten Saarbrücken ist eine der ältesten kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt. Der Masterplan sorgt dafür, dass der Zoo seinen wichtigen pädagogischen Bildungsauftrag auch in den kommenden Jahrzehnten zeitgemäß erfüllen kann. Im Zoo als außerschulischem Lernort können Personen jeden Alters mehr über Natur- und Umweltschutz erfahren“, sagt die Dezernentin für Bildung, Kultur und Ju-

gend, Dr. Sabine Dengel. Zoodirektor Jakob Kollek: „Durch die Idee des Klimazonenzoo können naturnahe Lebensräume entstehen, die dem Tierwohl noch besser gerecht werden. Das Gelände soll in ‚Tropen warm und trocken‘, ‚Tropen warm und nass‘ und eine ‚Gemäßigte Zone‘ unterteilt werden. So bekommen beispielsweise Tiere, die im Regenwald des Amazonas beheimatet sind, wie Flachlandtapire und Nasenbären, gemeinsam mit den anderen Tieren ihrer Klimazone einen eigenen bedürfniszugewiesenen Zooabschnitt mit Badegelegenheit und Bachlauf. Das Tierwohl und der Artenschutz stehen nach wie vor an erster Stelle, dieses nachhaltige innovative Zukunftskonzept hat Vorbildfunktion. Gleichzeitig soll eine Verbesserung der Infrastruktur wie neue Wegeführungen, ein Zugewinn an Barrierefreiheit und Investitionen in eine attraktivere Gebäudestruktur den Zoobesuch noch attraktiver und angenehmer gestalten.“



Visualisierung der geplanten Zone „Tropen warm und nass“.

Foto: Eric van Vliet/PIA Architekten GmbH

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst hat bei uns Einzug gehalten. Eine Jahreszeit, die dazu einlädt, vor allem bei schönem Wetter in der Natur unterwegs zu sein, die Saarbrücken und seine Umgebung zu bieten haben. Wanderungen im ausgedehnten Gebiet des Stadtwalds oder Radtouren bis nach Frankreich – es gibt viele Möglichkeiten, seine Freizeit draußen zu verbringen.

Es ist jetzt die Zeit des Drachensteigenlassens, des Bastelns oder warum nicht mal eines der Angebote unserer „Stadtteil KulTour“ ausprobieren? Die Broschüre mit allen Veranstaltungen der „Stadtteil KulTour“ finden Sie unter www.saarbruecken.de/kultur oder zum Beispiel an unserer Rathausinfo.

Wer Lust hat, Tiere zu beobachten und mehr über sie zu lernen, kann den Wildpark oder den Saarbrücker Zoo besuchen, beides beliebte Ausflugsziele, die sich auch im Herbst wunderbar erkunden lassen. Unseren Zoo wollen wir in den kommenden Jahrzehnten auf Basis eines neuen Masterplans zeitgemäß modernisieren, um Tierwohl, Artenschutz, die Vermittlung von Bildung und den Erlebnischarakter des Zoos noch besser miteinander in Einklang zu bringen. Mehr dazu gibt es auf Seite 1 in dieser Ausgabe.

Immer wieder eine Empfehlung wert ist eine Shoppingtour durch Saarbrücken. Die neueste Herbstmode in den großen Geschäften in der Bahnhofstraße, originelle Einzelstücke in den kleinen Boutiquen rund um den St. Johanner Markt, hochwertige regionale Produkte aus Manufakturen – bei uns in der Landeshauptstadt finden Sie eine große Auswahl vor.

Beim Streifzug durch die City liegt es nahe, hier und da eine kulinarische Pause einzulegen. Sie kann gemütlich ausfallen mit dem Probieren verschiedener Kaffeespezialitäten, gesellig bei einem Bier in einer der alteingesessenen Kneipen, international mit Speisen aus aller Welt oder opulent in einem der Restaurants der Spitzengastronomie in unserer Stadt.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Klinikum Saarbrücken weist auf Bedeutung von Blutspenden hin

Das Klinikum Saarbrücken als einer der größten Notfallversorger der Region braucht täglich Blutkonserven – zum Beispiel für Unfallopfer, onkologische Patientinnen und Patienten, Frühgeborene. Mit einer breit angelegten Aktion hat das Krankenhaus daher erst vor kurzem gemeinsam mit der Blutspendezentrale Saar-Pfalz (BSZ) auf das Thema aufmerksam gemacht, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig es ist, regelmäßig Blut zu spenden. Die Blutspendezentrale Saar-Pfalz auf dem Winterberg beliefert zurzeit acht onkologische Praxen und 22 Krankenhäuser im Saarland und in Rheinland-Pfalz mit Blutprodukten. Der Großteil muss zugekauft werden. Aktuell ist die Versorgung noch gesichert, die Situation wird jedoch immer schwieriger, es kann künftig zu einem massiven Versorgungsproblem kommen. Daher sollen mehr Menschen dazu animiert werden, die Blutspende regelmäßig in ihren Ka-

lender einzuplanen. Männer dürfen alle zwei Monate spenden, Frauen alle drei Monate.

Interne Aktion „Blutspende-Wochen“ bei der Landeshauptstadt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sensibilisiert ihre Beschäftigten regelmäßig für das Thema. Aktuell findet beispielsweise erneut die Aktion „Blutspende-Wochen“ statt. Sie läuft noch bis Ende November in Kooperation mit der Blutspendezentrale Saar-Pfalz auf dem Winterberg. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu aufgerufen, ihr Blut in der Blutspendezentrale Saar-Pfalz auf dem Winterberg zu spenden. Mit der Aktion möchte die Landeshauptstadt dabei helfen, der landes- und bundesweiten Knappheit an Blutkonserven entgegenzuwirken.

Weitere Informationen

www.blutspendezentrale-saarpfalz.de

Alternative Antriebe: ZKE erweitert Fuhrpark um Wasserstofffahrzeuge

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) hat seine Fahrzeugflotte klimafreundlich verstärkt. Am Freitag, 11. Oktober, war Oberbürgermeister Uwe Conradt bei der ersten Fahrt eines wasserstoffbetriebenen Müllsammelfahrzeugs auf dem St. Arnualer Markt dabei.

Conradt: „Saarbrücken geht voran beim Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, das gilt auch für Spezialfahrzeuge. Erstmals setzen wir beim ZKE ein Wasserstoffauto ein. Die ZKE-Fuhrparkerweiterung reiht sich in weitere städtische Projekte ein, wie die sukzessive Umstellung der Busflotte auf emissionsarme Fahrzeuge, zusätzliche Ladepunkte für E-Autos und das Modellprojekt ‚Tempo 30 Innenstadt‘. Jeder Baustein leistet einen wichtigen Beitrag, um unsere Stadt von Abgasen und Lärm zu entlasten und damit die Lebensqualität weiter zu erhöhen.“

Der ZKE hat ebenfalls drei neue Kehrmaschinen, vier Dienstautos, drei Transporter und einen Kastenwagen mit Elektroantrieb angeschafft, die teilweise bereits seit dem vergangenen Jahr im Einsatz sind. Ein weiteres Wasserstoff-Müllsammelfahrzeug befindet sich in der Auslieferung.

Bund fördert Investition in moderne Technologien

Die Erweiterung des Fuhrparks mit den drei Kehrmaschinen, drei Transportern, einem Kastenwagen und den zwei Müllsammelfahrzeugen wird im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) mit insgesamt rund 1,3 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert, Anträge werden durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligt. Die Anschaffung von drei Dienstautos wird im Rahmen der „Richtlinie Elektromobilität“ mit insgesamt 31.210 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert. Fördermittel dieser Maßnahme werden auch im Rahmen des Deutschen Aufbau-

und Resilienzplans (DARP) über die europäischen Aufbau- und Resilienzfazilitäten (ARF) im Programm NextGenerationEU bereitgestellt. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PtJ) umgesetzt.

Weniger Emissionen und mehr Lärmschutz

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Das Thema Umweltschutz ist dem ZKE als städtischem Entsorger sehr wichtig. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und mit einer klimafreundlichen Ausrüstung unseres Fuhrparks Emissionen einsparen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ergibt sich daraus, dass die neuen Fahrzeuge besonders geräuscharm sind und damit die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger steigern.“

Klimaneutrale Technik

„Den ZKE-Fuhrpark auf klimaneutrale Technik umzustellen ist eine große Aufgabe, die uns über die nächsten Jahre begleiten wird. Diese Herausforderung nehmen wir mit viel Begeisterung an. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert und gespannt auf die zukünftige Entwicklung der Fahrzeugflotte“, ergänzt ZKE-Werkleiter Björn Alt-haus.

Fuhrpark wird noch klimaeffizienter

Der städtische Eigenbetrieb hat bereits vier Dienstautos und drei Gabelstapler mit Elektroantrieb sowie zwei Hybridfahrzeuge. Mit hauseigenen E-Bikes und einer Fahrradgarage mit acht Stellplätzen, die über eine Lademöglichkeit verfügt, fördert der ZKE zudem die Nutzung von Fahrrädern.

Strom aus eigenen Photovoltaik-Anlagen

Umweltfreundlichen Strom für den Eigenbedarf erzeugt der ZKE mit Photovoltaikanlagen am Wertstoffzentrum in der Wiesenstraße und am Verwaltungsgelände in der Straße „Gaschhübel“. In diesem Jahr wird eine neue Photovoltaikanlage am Wertstoffzentrum „Am Holzbrunnen“ installiert und in Betrieb genommen. Auch die Ladeinfrastruktur wurde umfangreich ausgebaut.



Die Fahrzeugflotte des ZKE ist jetzt um dieses neue Wasserstofffahrzeug ergänzt, ein zweites wird im kommenden Jahr geliefert.

Foto: LHS

Neuer Online-Dienst des Saarbrücker Standesamts: „Ehe Online“

„Dein Match – Online angemeldet, persönlich begleitet“. Mit diesem Motto macht das Standesamt der Landeshauptstadt Saarbrücken im Rahmen einer Kampagne auf einen zusätzlichen Online-Dienst aufmerksam.

Er nennt sich „Ehe Online“ und ermöglicht es Paaren, ihre Eheschließung ganz bequem von zuhause aus online voranzumelden oder digital ihr Ehefähigkeitszeugnis zur Heirat im Ausland zu beantragen. Im nächsten Schritt erhält das Brautpaar vom Standesamt eine Rückmeldung, welche Dokumente noch erforderlich sind oder sogar vom Standesamt besorgt werden können. Somit entfällt ein bislang notwendiger Termin vor Ort.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamts sind der persönliche Kontakt zu den Paaren und die individuelle Beratung trotzdem weiterhin unverzichtbar. Gerade im Bereich der Eheschließung ist es ihnen besonders wichtig, dass sie die Paare auf dem Weg zu ihrer Trauung und am schönsten Tag ihres Lebens direkt begleiten können – passend zum Titel der Kampagne „Dein Match – Online angemeldet, persönlich begleitet!“.

Im Standesamt der Landeshauptstadt Saarbrücken geben sich jährlich rund 850 Paare an fünf unterschiedlichen Trauorten das Ja-Wort.

Einer davon ist der Rathausfestsaal, der bereits als eines der schönsten Trauzimmer im Südwesten Deutschlands ausgezeichnet wurde.

Saarbrücken ist mit „Ehe Online“ Pionier-Kommune

Bei „Ehe Online“ handelt es sich um einen sogenannten OZG-Dienst – OZG steht für OnlineZugangsGesetz. Es bildet die rechtliche Grundlage für das bis dato größte Modernisierungsprojekt der öffentlichen Verwaltung seit Bestehen der Bundesrepublik. Im OZG wird die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen sowie deren Bereitstellung über Verwaltungsportale geregelt. Insgesamt 575 Verwaltungsdienstleistungen werden vom OZG erfasst und müssen in Zukunft online angeboten werden.

Der Dienst „Ehe Online“ ist eine sogenannte OZG-Fokusleistung, die priorisiert von den Kommunen umzusetzen ist. Saarbrücken bietet diesen Dienst als erste saarländische Kommune als Pilotprojekt an. Außerdem gehört die Landeshauptstadt mit zwei weiteren Kom-

munen aus dem Bundesgebiet dem dazugehörigen Expertengremium an, das die Weiterentwicklung des Online-Dienstes voranbringen soll.

Weitere Online-Dienste des Standesamts

Neben dem vergleichsweise neuen Angebot „Ehe Online“, das seit April zur Ver-

fügung steht, können Bürgerinnen und Bürger im Bereich des Standesamts auch online Urkunden bestellen, den Online-Traukalender nutzen, sich digital in der Elternmappe zum Thema Geburtsanmeldung informieren sowie im Online-Terminkalender Termine vereinbaren, um Kirchenaustritte durchzuführen und Urkunden abzuholen.



Dustin Zahler, Tanja Theis, Patrizia Scherf und Jasmin Jakobs (v.l.n.r.) vom Saarbrücker Standesamt begleiten Paare auf ihrem Weg in die Ehe. Foto: LHS

Haus des Ankommens in Saarbrücken ist eröffnet

Anfang Oktober hat die einjährige Testphase für das Haus des Ankommens in Saarbrücken begonnen. Mit seinem Beratungs- und Informationsangebot richtet es sich an Zugewanderte, insbesondere Fachkräfte, die neu nach Saarbrücken kommen und erste Informationen zur Orientierung am neuen Wohnort suchen.

Oberbürgermeister Uwe Conradt und Bürgermeisterin Barbara Meyer sowie der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes, Dr. Magnus Jung, und der Vizepräsident für Verwaltung von der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) Georg Maringer haben bei der Eröffnung am Mittwoch, 2. Oktober, dem Projektteam symbolisch den Schlüssel für das Haus des Ankommens überreicht.

Ein Gemeinschaftsprojekt

Initiatorin des Projekts „Haus des Ankommens“ ist die Landeshauptstadt Saarbrücken. Die htw saar und das Zuwanderungs- und Integrationsbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken haben das Konzept entwickelt und die organisatorischen Vorbereitungen für das Haus des Ankommens getroffen.

Das gleichnamige Projekt wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

des Saarlandes kofinanziert. Ziel ist es, dass das Haus des Ankommens nach der Projektphase im April 2026 in den Regelbetrieb übergeht.

Hintergrund für die Eröffnung der Einrichtung ist der gestiegene Beratungsbedarf, insbesondere im Bereich der Fachkräfteeinwanderung. Neben der Zentralisierung des Beratungs- und Informationsangebots hat sich das Projekt auch zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit und Kommunikation der Akteurinnen und Akteure untereinander auszubauen.

Informationen und Vermittlung

Ratsuchende erhalten erste Informationen zu den Themen Behörden, Deutsch lernen, Ausbildung, Arbeit, Anerkennung von Abschlüssen, Freizeit, Kultur, Wohnen, Aufenthalt, Alltag in Deutschland und vielem mehr. Das Haus des Ankommens vermittelt Kontakte zu Beratungsstellen, Behörden und Vereinen. Es organisiert Informationsveranstaltungen in Präsenz und online. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Beratungsteam und Kooperationsnetzwerk

Zum Beratungsteam gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, der Migrationsdienste von Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie und Deutschem Roten Kreuz sowie des

Zentrums für Bildung und Beruf Saar, der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Saarland und der Handwerkskammer des Saarlandes. Ein großes Kooperationsnetzwerk unterstützt das Haus des Ankommens. Dazu gehören Behörden, Kammern, Vereine und Bildungseinrichtungen.

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit

Geöffnet ist das Haus des Ankommens montags und freitags von 8.30 bis 13

Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr. Das barrierefreie Ladenlokal in der Betzenstraße 6 ist sehr gut mit dem ÖPNV zu erreichen. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Bushaltestellen Rathaus St. Johann, Rabbiner-Rülf-Platz und Dudweiler Straße sowie die Saarbahnhaltestelle Johanneskirche.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/haus-des-ankommens



OB Conradt, Bürgermeisterin Barbara Meyer, htw saar-Professorin Ulrike Zöller, der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes Dr. Magnus Jung, Projektleiterin Lena Claassen (htw saar), der Vizepräsident für Verwaltung der htw saar Georg Maringer und Veronika Kabis vom Zuwanderungs- und Integrationsbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken (v.l.n.r.) bei der symbolischen Schlüsselübergabe zur Eröffnung vorm Haus des Ankommens. Foto: LHS

Entscheidung schweren Herzens

Die Anpassung des Grundsteuer war notwendig, da wegen unterschiedlicher Bewertungsverfahren zwischen Wohn- und Gewerbegrundstücken im Rahmen der neuen Grundsteuer der Stadt sonst Einnahmeausfälle in Millionenhöhe entstanden wären.

Da die bisherige Erhebung der Grundsteuer durch das Bundesverfassungsgericht 2018 gekippt wurde und die Übergangsfrist Ende 2024 ausläuft, musste jedes Grundstück durch die Finanzämter neu bewertet werden. Für gewerbliche Immobilien wird nun ein anderes Bewertungsverfahren angewendet als für Wohngrundstücke. Wohngrundstücke bleiben tendenziell eher stabil, während Gewerbegrundstücke im Schnitt eine deutlich niedrigere Bewertung erhalten als zuvor. Da unsere Stadt in der Funktion als Oberzentrum sehr viele Gewerbegrund-



Dr. Daniel Turchi
Foto: marketing
kommunikation
thom UG

stücke hat, kommt es zu einem deutlich geringeren Aufkommen der Grundsteuer. Um die Einnahmen hier stabil zu halten, musste der Hebesatz der Grundsteuer angepasst werden. Leider lassen die Gesetzgeber von Bund und Land es nicht zu, dass unterschiedliche Hebesätze für Gewerbe und Wohnen zur Anwendung kommen.

Aufgrund der geltenden Gesetzeslage wird Wohnen dadurch überdurchschnittlich stark belastet im Vergleich zu Gewerbe. Es ist nicht nachvollziehbar, warum diesem absehbaren Problem nicht vorher gesetzlich begegnet wurde. Bund und Land haben genügend Zeit gehabt, um diesen Fehler im System auszumerzen. Die Konsequenz ist Mieter sowie Haus- und Wohnungsbesitzer tendenziell stärker belasten zu müssen als Gewerbe. Das tut weh, war allerdings aus kommunaler Sicht leider notwendig.

Mehr Sicherheit für Saarbrücken

Deutschland ist so sicher wie nie. Die Zahl der Straftaten sinkt seit Jahren, obwohl die Bevölkerung wächst. Die Statistiken sagen das eine, aber die gefühlte Sicherheit scheint abzunehmen. Auch in Saarbrücken ist Sicherheit für viele ein wichtiges Thema. Sicherheit, egal ob gefühlte oder tatsächliche, gibt es aber nicht umsonst: Das hat die SPD erkannt und den Kurswechsel eingeleitet. Weg vom jahrelangen Sparkurs bei den Sicherheitsbehörden. Hin zu Investitionen in Personal, Ausrüstung und Infrastruktur. Davon wird Saarbrücken profitieren.

Die Polizei bekommt hunderte neue Kollegen, es wird ausgebildet was das Zeug hält. Der Verfassungsschutz bekommt neue Stellen für Experten, z.B. im Bereich IT-Sicherheit. In Saarbrücken wird die neue Polizeiinspektion in der Mainzer Straße bald eröff-



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

net. Mehr Polizei auf den Straßen sorgt für mehr Sicherheit. Das neue Polizeigesetz kommt noch dieses Jahr in den Landtag und bringt wichtige Neuerungen: Künftig sollen an Kriminalitätsschwerpunkten Waffenverbotszonen eingerichtet und anlassunabhängige Durchsuchungen ermöglicht werden. Wichtige Werkzeuge, um die Arbeit der Polizei effektiver zu machen.

Was wir uns jetzt noch wünschen: Die Stadtspitze sollte sich daran ein Beispiel nehmen und unser Ordnungsamt stärken. Unsere Ortspolizei deckt Delikte ab, für die die Landespolizei nicht zuständig ist. Gerade am Wochenende oder Nachts finden kaum Kontrollen statt und manche nutzen das schamlos aus. Das muss sich dringend ändern. Auch das gehört dazu, damit wir uns alle sicherer fühlen können.

Unterstützung für Frauen in Not

Der Frauennotruf Saar wird auf unsere Initiative hin langfristig durch die Stadt Saarbrücken unterstützt! Dies konnten wir jetzt im Stadtrat beschließen. Schon seit 1986 bietet der Frauennotruf Mädchen und Frauen in Not Schutz und Beratung. Erst kürzlich hat der Frauennotruf gemeinsam mit dem „Landesarbeitskreis Lobby für Mädchen und junge Frauen“ und dem Frauenbüro Saarbrücken

bei der Ausstellung im Rathaus „Was ich anhatte“ auf das Thema sexualisierte Gewalt aufmerksam gemacht. Die Ausstellung präsentierte persönliche Geschichten und Exponate von Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, und sendet eine klare Botschaft: Schuld ist nicht das Opfer! Wir sind der Meinung, dass ein solches, wichtiges soziales Engagement auch künftig durch ausreichende Finanzmittel unterstützt werden



Jeanne Dillschneider
Foto: Max Karbach

muss. Daher haben wir uns schon im Haushalt 2023 erfolgreich für eine Erhöhung der städtischen Zuwendungen auf 60.000 Euro eingesetzt. Damit haben wir einen bedeutenden Schritt unternommen, um den Fortbestand des Frauennotrufs zu gewährleisten. Gleichzeitig haben wir darauf gedrängt, dass die Unterstützung für den Frauennotruf langfristig gesichert wird. Dies ist umso

wichtiger, als dass mit Ende des Jahres 2023 der gemeinsame Vertrag zwischen dem Träger des Frauennotrufs – dem Saarland, dem Regionalverband und der Landeshauptstadt – zur weiteren Finanzierung ausgelaufen ist. Daher begrüßen wir sehr, dass die Stadt mit der Verstetigung der Mittel ein klares Zeichen für den Schutz und die Unterstützung von Frauen in unserer Gesellschaft setzt!

Rückgrat zeigen!

Dank der immer stärker werdenden Rechtsradikalen in Europa lernen wir inzwischen, warum schon antike Staatstheoretiker davor warnten, die Demokratie in eine Herrschaft des Mobs abgleiten zu lassen. Inzwischen treibt die nackte Panik vor der AfD auch die alteingesessenen Parteien von jedem Anstand weg. Vergangene Woche berichtete die Lokalzeitung von zwei syrischen Geschwistern, sie von den Lehrern hochgelobt und kurz vor dem Fachabitur, er Azubi im Bereich Maschinenbau. Beide waren integriert, beide sprechen Deutsch – und beide wurden nach Spanien abgeschoben. Aber auch in Anbetracht von jährlich im Schnitt rund 3.000 Menschen, die beim Versuch hierher zu kommen im Mittelmeer jämmerlich ersaufen – das entspricht etwa zwei Ahrthal – Katastrophen pro Monat – scheinen sich für



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Humanität nur noch wenige wirklich zu interessieren. Vielleicht hilft ja ein pragmatischerer Ansatz. Erstens: Inzwischen putzen schon Unionspolitiker Klinken rund um den Globus und betteln um Fachkräfte. Die müssen dann nach Deutschland gekarrt, ausgebildet, und integriert werden. Dafür Menschen abzuschieben, die all das bereits hinter sich haben, erscheint uns schlicht bescheuert. Zweitens: Schwanzwedelnd die Forderungen der AfD umzusetzen ist nicht nur rückgratlos, sondern hilft ihnen auch noch, denn so können sie ihren Anhängern Ergebnisse vermelden. Und drittens: Zeigt ein bisschen Haltung. Die Menschen in diesem Land sind nicht so rassistisch, wie ihr denkt. Die Rassisten brüllen nur lauter.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Neues Gerätehaus für den LB 11

Der Stadtrat von Saarbrücken hat in seiner letzten Sitzung den Grundstein für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses im Bereich Moltkestraße/Gersweiler Straße gelegt. Mit der Entscheidung, ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten, wurde endlich ein geeignetes Grundstück für den Löschbezirk 11 Alt-Saarbrücken gefunden, das alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt. Wir Freie Demokraten würdigen den unermüdlichen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren und zollen allen Mitgliedern großen Respekt. Sie riskieren in ihren Einsätzen für die Gemeinschaft oft ihre Gesundheit und ihr Leben. Um sie optimal zu unterstützen, ist es unerlässlich, dass ihre Ausrüstung stets auf dem neuesten Stand ist – ein Bereich, in dem es leider noch erheblichen Nachholbedarf gibt. Mit der Modernisierung des Gerätehauses



Heike Müller
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

des Löschbezirks 18 Dudweiler und den begonnenen Planungen für einen Neubau in Alt-Saarbrücken werden nun zwei wichtige Baustellen angegangen. Auch für den Löschbezirk 23 Güdingen hoffen wir, dass bald eine Lösung gefunden wird, da das dortige Gerätehaus ebenfalls nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht. Allerdings sind diese Projekte nur ein Teil des großen Investitionsstaus. Auch die generelle Ausstattung der Feuerwehren bedarf dringend weiterer Investitionen. Dafür setzen wir Freie Demokraten uns ein, um sicherzustellen, dass die Freiwillige Feuerwehr bestmöglich für ihren Dienst und den Schutz der Bürger gerüstet ist.

Im VR-Zoo der Saarbrücker Politik

Innovative Ideen, seriös aufgearbeitet und durchdacht – dafür schätzen Sie, liebe Saarbrücker:innen, Ihre Fraktion Die FRAKTION der Partei Die PARTEI. In Kürze wird der neue Haushalt verabschiedet und auch wir werden wieder viele sinnvolle Projekte vorlegen, um Ihr sauer verdientes Geld zu verschleudern. Heute wollen wir eine unserer tollen Ideen vorstellen: Wir schließen den Zoo und ersetzen ihn durch eine digitale Variante! VR-Brille auf und los geht die wilde Fahrt durch die absonderliche und nicht selten gefährliche Tierwelt des Saarlandes. Uwus Latissimus: Special Skill ist es, das Gegenüber so lange mit belanglosen, unfassbar dämlichen Dingen zuzulabern, dass man sich gerne selbst das Hirn wegballern würde. Jeanne Lamina Obtusa: versteckt sich im tiefen Gehölz des Ur-



Melmut Frankhalter
Foto: Die FRAKTION der Partei Die PARTEI

waldes, kommt nur zum Vorschein, wenn sie Möglichkeiten wittert, sich selbst in bestem Lichte darzustellen. Bos Pinguis Kesserius: träger und schwermütiger Geselle, immer daran interessiert, dem Rudelführer zu dienen, in der Hoffnung, dass für ihn auch mal ein ordentliches Stück vom Kuchen abfällt. Serpens Venetatus Piesimus: mit Vorsicht zu genießen, duldet alles in ihren Reihen, was ihren verrückten Ideen entspricht. Beim kleinsten Zucken versprüht sie aber Gift und scheut sich nicht, Bündnisse mit anderen ekelhaften Spezies einzugehen. Nicht zu vergessen Brutus Haasimus: eng verwandt mit Jeanne Lamina Obtusa – eine ganz gefährliche Spezies, spielt Wohlwollen und Gemeinschaftssinn vor, hat aber stets nur das eigene Wohlergehen und Vorrücken im Blick.

Warum Stadtbäume wichtig sind!

Bäume sind für unser Überleben wichtig. Sie sorgen für frische Luft und angenehmen Schatten. Sie erhöhen unsere Lebensqualität. Deshalb müssen wir sie schützen. Wir sehen immer mehr kranke Bäume, die gefällt werden müssen. Das liegt daran, dass sie schlechte Bedingungen haben oder dass ihr Zustand die Verkehrssicherheit gefährdet. Sie brauchen Luft, Wasser und mehr Platz für ihre Wurzeln. Wir sollten mehr Beton- und Asphaltflächen entsiegeln, damit Regenwasser versickern und Bäume versorgt werden können. Um sicherzustellen, dass unsere Bäume gesund und schön bleiben, müssen wir ihren Zustand regelmäßig überprüfen. Außerdem brauchen wir einen Aktionsplan, um die bestehenden Bäume zu schützen und mehr Straßen und Plätze zu begrünen. Ja, Saarbrücken ist schon eine ziem-



Dr. Mustafa Akin
Foto: BeckerBredel

lich grüne Stadt. Aber wir brauchen noch viel mehr Bäume, die saubere Luft erzeugen und an heißen Tagen Schatten spenden. Unter einem Baum ist es manchmal 7 bis 8 Grad kühler. Das ist vor allem für Kinder, ältere Menschen und unsere Vierbeiner wichtig. In der Türkei sagt man: Auch wenn du bald sterben solltest, pflanze noch einen Baum! Wir müssen hier tausende neue Bäume pflanzen, um uns für eine Zukunft mit Hitzesommern vorzubereiten. Das gilt vor allem für dicht besiedelte Viertel, in denen die Menschen keine Gärten zur Verfügung haben, um sich abzukühlen. Wir können nicht mehr derart viel Fläche für Parkplätze und den Verkehr reservieren, wie bisher. Lasst uns jetzt damit beginnen, Saarbrücken zu renaturieren, damit es uns und unseren Nachkommen besser geht.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
Telefon: + 49 179 22 12 205
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Auftaktveranstaltung zur grenzüberschreitenden Erweiterung des Radwegesetzes im Eurodistrict SaarMoselle

Der offizielle Auftakt des Projekts „Inter-velo SaarMoselle“ zur Erweiterung des grenzüberschreitenden Radwegesetzes wurde Ende September am Sitz des französischen Gemeindeverbands Freyming-Merlebach mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung gefeiert.

Grenzregion vernetzen – nachhaltige Mobilität fördern

Bis 2026 werden an verschiedenen Orten im Eurodistrict SaarMoselle grenzüberschreitende Radwegeverbindungen aus- oder neugebaut. Bei der Auftaktveranstaltung konnten Interessierte in der gastgebenden Gemeinde Freyming-Merlebach bereits einen ersten Radweg testen, der im Rahmen des Projekts entstanden ist. Die neue Verbindung führt vom Stadtzentrum Freyming-Merlebach zum ehemaligen Steinbruch „Carrière Barrois“ und zum Ortsteil Sainte-Fontaine. Von dort aus kann auf deutscher Seite durch den Warndt-Wald Richtung Karlsbrunn weitergeradelt werden. Die Landeshauptstadt Saarbrücken beteiligt sich mit einer Machbarkeitsstudie an dem Projekt. Untersucht werden darin Möglichkeiten einer Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Saarbrücken und Forbach im Deutschmühlental.

Um die Grenzregion besser zu vernetzen und nachhaltige Mobilität im Alltag zu unterstützen, sind weitere Radverbindungen zwischen Creutzwald und Völklingen sowie zwischen Lixing-lès-Rouhling, Kleinblittersdorf und Saargemünd geplant. Ziel der Zusammenarbeit ist es außerdem, die SaarMoselle-Region auch für den Radtourismus attraktiver zu machen.

Hintergrund

Der Eurodistrict SaarMoselle und seine Partner haben es sich zum Ziel gesetzt, das Radwegenetz in der Grenzregion auszubauen. Gefördert wird die Zusammenarbeit vom Programm Interreg Großregion im Rahmen des „Funktionalen Raums Eurodistrict SaarMoselle“. An dem Projekt in Trägerschaft des Eurodistricts sind neun finanzierende Partner beteiligt, darunter alle sechs Mitgliedsverbände des Eurodistricts sowie die Landeshauptstadt Saarbrücken und der Landesbetrieb für Straßenbau. Die deutschen Kommunen Völklingen und Großrosseln sowie die Tourismus Zentrale Saarland (TZS) und die vier zuständigen Tourismusbüros auf französischer Seite sind strategische Partner.

Weitere Informationen

www.saarmoselle.org



Foto: Maria Moroz - stock.adobe.com

Termine der Wochenmärkte an Allerheiligen

Wegen des Feiertags Allerheiligen am Freitag, 1. November, wird der Wochenmarkt auf dem St. Johanner Markt auf Donnerstag, 31. Oktober, vorverlegt. Der Wochenmarkt in Dudweiler am Freitag, 1. November, entfällt.

Wochenmärkte in Saarbrücken

Die Saarbrücker Märkte sind beliebte und belebte Treffpunkte zum Einkaufen und Bummeln. An jedem Wochentag findet ein Markt in einem oder mehreren Saarbrücker Stadtteilen statt:

- Montag: St. Johanner Markt
- Dienstag: Dudweiler

- Mittwoch: St. Johanner Markt, Burbacher Markt
- Donnerstag: St. Arnual, Max-Ophüls-Platz
- Freitag: St. Johanner Markt, Dudweiler
- Samstag: Ludwigsplatz, Burbacher Markt, Bauernmarkt St. Johanner Markt

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/maerkte

Hier sind auch die „Marktgeschichten“ zu finden, in denen sich Händlerinnen und Händler in kurzen Videos vorstellen.

Delegation aus Nantes war in der Partnerstadt Saarbrücken zu Gast



Oberbürgermeister Uwe Conradt (l.) und Lisa Fetzer aus dem Bereich Internationale Beziehungen (r.) mit Gästen aus Saarbrückens Partnerstadt Nantes und den beiden Jungen Botschaftern vor dem Rathaus St. Johann. Foto: LHS

Ende September besuchte eine kleine Delegation aus Nantes die Landeshauptstadt Saarbrücken. Anlass war zum einen das 2025 anstehende 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft, zum anderen der Austausch über das seit Anfang September fortgesetzte Programm „Junge Botschafter Saarbrücken-Nantes“. Mitarbeitende aus den Bereichen Internationale Beziehungen der Stadtverwaltung Saarbrücken und Nantes sowie des deutsch-französischen Kulturzentrums (CCFA) kamen für drei Tage zusammen, um bereits bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Projekte zwischen den Städten zu erörtern. Die

neuen Jungen Botschafter Thomas Rouleau und Lennart Steen konnten wertvolle Anregungen für die Ausgestaltung ihrer Freiwilligendienste gewinnen. Für das 2025 anstehende 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft wurden die bereits geplanten Aktivitäten und weitere Projektideen in den Bereichen Kultur, Jugendaustausch, Nachhaltigkeit und Digitalisierung besprochen. Da 2025 auch das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Tbilissi gefeiert wird, werden zusätzlich trinationale Aktivitäten geplant. Beide Jubiläen werden im Sommer 2025 im Rahmen eines gemeinsamen Festaktes gewürdigt.

Neue Ausgabe der Broschüre „Stadtteil KulTour“ gibt Überblick über Veranstaltungen in den Kultur- und Lesetreffs

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken informiert in der neuen Ausgabe der Broschüre „Stadtteil KulTour“ über Veranstaltungen in den Kultur- und Lesetreffs Brebach, Burbach, Dudweiler, Knappenroth und St. Arnual. Die fünfte Ausgabe bündelt Angebote aus Kultur, Kunst und Unterhaltung von Oktober 2024 bis April 2025. Auch zahlreiche Bildungsangebote und soziokulturelle Projekte sind in dem Programm enthalten.

Zauber-Lehrgang, Halloween-Geschichten und Puppentheater für Kinder

Kinder können unter anderem im Kultur- und Lesetreff Dudweiler am Donnerstag, 24. Oktober, zaubern lernen. Am Donnerstag, 31. Oktober, werden im Kultur- und Lesetreff Burbach Gespensergeschichten vorgelesen. In Brebach findet am Freitag, 20. Dezember, das weihnachtliche Emil Mausezahn-Puppentheater statt.

Tanzkurse und Tipps für gesunde Ernährung für Erwachsene

Auch Erwachsene erwartet ein vielfältiges Programm. Jeden Mittwoch findet

zum Beispiel von 18.30 bis 20.30 Uhr im Kultur- und Lesetreff Knappenroth ein Tanzkurs für afro-lateinamerikanische Tänze statt. Einen Reisebericht aus Polen inklusive Lesung gibt es am Montag, 28. Oktober, im Kultur- und Lesetreff Brebach. Bei der Veranstaltung „Genussvoll sparen zur Weihnachtszeit – Gesunde Weihnachtsküche leicht gemacht“ stehen am Dienstag, 3. Dezember, Tipps für eine gesunde und budgetfreundliche Ernährung in St. Arnual auf dem Programm.

Gedruckte Broschüre und Online-Version erhältlich

Die Broschüre „Stadtteil KulTour“ ist kostenlos in den Kultur- und Lesetreffs, an der Rathausinfo und bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt erhältlich sowie online zum Download unter www.saarbruecken.de/kultur verfügbar.

Weitere Informationen und Kontakt

Kulturinfo
Telefon: +49 681 905-4901
Internet: www.saarbruecken.de/kultur



Arbeiten im Umfeld der Bismarckbrücke

Seit Dienstag, 15. Oktober, führt die Landeshauptstadt Saarbrücken im Umfeld der Bismarckbrücke in St. Johann Fräs-, Asphalt- und Markierungsarbeiten durch.

Dazu wurde die Bismarckbrücke bis zur Mainzer Straße vollgesperrt. Betroffen ist somit auch der Teilabschnitt der Paul-Marien-Straße zwischen der Mainzer Straße und der Bismarckstraße. Der Rest der Paul-Marien-Straße und die Mainzer Straße bleiben weiterhin befahrbar.

Auch an der Anschlussstelle des „Bismarckkreisel“ finden Arbeiten statt. Die Auffahrt zur Autobahn in Fahrtrichtung Luxemburg auf dem „Bismarckkreisel“ ist daher seit Donnerstag, 17.

Oktober, gesperrt. Die ausgeschilderten Umleitungen verlaufen durch die Talstraße und die Großherzog-Friedrich-Straße.

In der Bismarckstraße ist im Abschnitt zwischen der Paul-Marien-Straße und der Rosenstraße die Einbahnregelung während der Maßnahme aufgehoben. Das Gleiche gilt für den Abschnitt zwischen der Paul-Marien-Straße und der Straße „Obere Lauerfahrt“.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 112.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Dienstag, 22. Oktober. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



Landeshauptstadt setzt Tunnel am Hauptbahnhof instand

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet derzeit am Straßentunnel in der St. Johanner Straße/B 51 am Hauptbahnhof.

Die Kabeltrasse im Tunnel, inklusive Decken- und Wandbeleuchtung, wird ausgetauscht. Die Tunnelwände werden gereinigt, die Fahrbahn wird instandgesetzt und neu markiert.

Verkehrssituation

Die Arbeiten finden unter Vollsperrung statt. Eine großräumige Umleitung über die Dudweilerstraße, Stengelstraße, Eisenbahnstraße, Luisenbrücke, Hafenstraße, Fritz-Dobisch-Straße und So-

phienstraße ist ausgeschildert. Lkw mit einer Länge von mehr als zehn Metern sind angewiesen, die Umleitungsstrecke zu nehmen, da sie nicht auf den Bahnhofsvorplatz fahren dürfen.

Der Bahnhof kann weiterhin mit dem Auto von der Kaiserstraße, der Ursulinenstraße und der Viktoriastraße angefahren werden.

Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 670.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Landeshauptstadt setzt Beethovenstraße in Dudweiler instand

Ab Mittwoch, 23. Oktober, führt die Landeshauptstadt Saarbrücken in einem Teilbereich der Beethovenstraße in Dudweiler Fräs- und Asphaltarbeiten durch.

Es handelt sich um den Abschnitt zwischen der Hermann-Löns-Straße und der Scheidter Straße. Aufgrund der Arbeiten muss der betroffene Bereich vollgesperrt werden. Die Einmündung Richard-Wagner-Straße/Beethovenstraße ist von der Vollsperrung ebenfalls be-

troffen. Umleitungen sind ausgeschildert.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Auch die Radwege sind weiterhin befahrbar. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 60.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Freitag, 25. Oktober. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



ZKE arbeitet in der Gräffstraße auf dem Rodenhof

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) arbeitet momentan in der Gräffstraße auf dem Rodenhof.

Dort erneuert und repariert der städtische Eigenbetrieb sogenannte Haltungen, dabei handelt es sich um Verbindungsstrecken zwischen Kanalschächten. Haltungen dienen der Ableitung von Regen- und Schmutzwasser.

Die Arbeiten finden im Abschnitt zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern vier und 14 statt. Die Gräffstraße

ist im Baubereich vollgesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen in Absprache mit der Bauleitung anfahren.

Für Fußgängerinnen und Fußgänger wurden Ersatzgehwege eingerichtet. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang November und kosten rund 300.000 Euro.



Stadtbibliothek feiert **100**-jähriges Jubiläum mit Fest am **24. Oktober**

Mit einem Jubiläumfest feiert die Stadtbibliothek Saarbrücken am Donnerstag, 24. Oktober, ihr 100-jähriges Bestehen – passend zum bundesweiten Tag der Bibliotheken.

Das Team der Stadtbibliothek hat ein abwechslungsreiches Programm für große und kleine Besucherinnen und Besucher zusammengestellt.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Lesen bildet und macht Spaß. Unsere Stadtbibliothek bietet das seit über 100 Jahren. Heute ist sie Bildungs- und Kulturort mit einem einladenden und vielfältigen Medien- und Veranstaltungsprogramm. Eine Mitgliedschaft lohnt sich in jedem Alter und die über 200.000 Besucher sprechen für sich. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an unser Stadtbibliotheksteam.“ Am Festtag gratuliert der Oberbürgermeister persönlich um 14 Uhr vorm Lesecafé der Stadtbibliothek mit dem Anschnitt einer Geburtstagstorte.

Überraschungstaschen, Vorleseaktionen, Speed-Dating mit „lebendigen Büchern“

Das Festprogramm startet bereits um 10 Uhr. Auf dem Gustav-Regler-Platz öffnen eine Leselounge und der grenzüberschreitende Bücherbus BI-BUS ihre Türen und laden den ganzen Tag zum Stöbern und Lesen ein. Auch sogenannte Maxi-Spiele stehen zum Ausprobieren bereit.

Im Erdgeschoss der Stadtbibliothek können sich Besucherinnen und Besucher beim Überraschungstaschen-Flohmarkt eine der günstigen Jubiläums-Überraschungstaschen aussuchen, die mit aussortierten Medien der Stadtbibliothek zu Themen aus allen Bereichen und für alle Altersgruppen gefüllt sind.

Vorlesen mit dem Kamishibai für die Kleinsten steht um 11 Uhr auf dem Programm. Um 12 und 15 Uhr gibt es Bibliotheksführungen, bei denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem einen Einblick in die Arbeitsabläufe einer Bibliothek erhalten, alte Werkzeuge bestaunen und erfahren können, wie sich die Bibliothek im Lauf der Zeit verändert hat.

Auch die MINT-, Maker- und Kreativangebote der Stadtbibliothek haben ihren Platz im Festprogramm. Von 13 bis 16 Uhr sind Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, Angebote wie 3-D-Druck, Plotter, Virtual Reality-Brille und Green Screen an verschiedenen Stationen im Haus zu entdecken und auszuprobieren.

Im BI-BUS gibt es um 15 Uhr ein Bilderbuchkino für Kinder ab fünf Jahren. Um 16 Uhr liest Fantasy-Autorin Viktoria Etzel für Kinder ab zehn Jahren aus ihrem neuesten Roman der „Drama-Karma“-Reihe.

Beim Speed-Dating mit „lebendigen Büchern“ ab 16 Uhr können die Gäste der Jubiläumsfeier mit interessanten Persönlichkeiten ins Gespräch kommen, die alle ein ganz spezielles (Lebens-)Thema mitbringen. Unter anderem sind eine Drag Queen und der Zoodirektor mit dabei.



Die Stadtbibliothek Saarbrücken hat nicht nur viele Medien im Angebot, sondern ist auch Veranstaltungs- und Lernort. Foto: LHS/Anika Colbus

Zum Abschluss liest Bestsellerautor Michael Kobr um 19 Uhr im Lesecafé aus seinem neuen Bornholm-Krimi „Nebel über Rønne“. Überregional bekannt wurde Kobr mit den Kluftinger-Krimis. Die Serie, die teilweise auch fürs Fernsehen verfilmt wurde und zu den bekanntesten Krimireihen Deutschlands zählt, schreibt Michael Kobr zusammen mit Volker Klüpfel. Karten für die Lesung gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek.

Zur Geschichte der Stadtbibliothek

Im November 1924 wurde die neu gegründete „Stadtbücherei“ im damaligen Saalbau am Neumarkt eröffnet. Ein konkretes Datum ist nicht überliefert. Ihre Vorläufer waren Bibliotheken wie die des Lehrervereins und des Volksbildungsvereins.

Nach mehreren Umzügen ist die Stadtbibliothek Saarbrücken seit 1998 im Rathaus-Carée am Gustav-Regler-Platz beheimatet. Der Bücherbus der Stadtbibliothek fährt seit 2022 als vollelektrischer BI-BUS neben den Grundschulen im Regionalverband Saarbrücken auch die Grundschulen im Eurodistrict SaarMoselle an.

Heute ist die Stadtbibliothek Saarbrücken die größte öffentliche Bibliothek der Region und eine der meistbesuchten Kultur- und Bildungseinrichtungen in der Landeshauptstadt. Sie bietet ein breites Mediensortiment, hohe Aufenthaltsqualität und ein attraktives Veranstaltungsprogramm. Im Jahr 2023 kamen mehr als 200.000 Besucherinnen und Besucher in die Stadtbibliothek.

Weitere Informationen

Mehr Infos zu den Veranstaltungen der Stadtbibliothek gibt es online unter www.stadtbibliothek.saarbruecken.de und im aktuellen Veranstaltungsprogramm. Außerdem informiert der monatliche E-Mail-Newsletter der Stadtbibliothek über Veranstaltungen und Angebote. Dieser kann über die Website der Bibliothek abonniert werden.



Die Stadtbücherei Saarbrücken im Jahr 1965.

Foto: Archiv der Stadtbibliothek

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



„Berufsberatung im Erwerbsleben“ in der Stadtbibliothek am 23. Oktober

Am Mittwoch, 23. Oktober, lädt die Stadtbibliothek Saarbrücken in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Saarland zu der offenen Sprechstunde „Berufsberatung im Erwerbsleben“ ein.

Der Wandel des Arbeitsmarktes schreitet immer schneller voran. Berufe verändern sich, neue Berufsfelder entstehen und die Digitalisierung führt dazu, dass in fast allen Tätigkeitsbereichen neue Kompetenzen benötigt werden. Das lebenslange Lernen wird zu einem immer wichtigeren Bestandteil des Berufslebens.

Fragen zu den Anforderungen durch die Veränderungen in der Berufswelt und

auf dem Arbeitsmarkt, berufliche Neu- oder Umorientierung, Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, nachträgliches Erwerben eines Berufsabschlusses, Verwirklichung der beruflichen Aufstiegsziele – zu diesen und weiteren Themen gibt es in der Sprechstunde in der Stadtbibliothek Infos.

Damit Interessierte mit dieser Entwicklung Schritt halten können, bietet die „Berufsberatung im Erwerbsleben“ der Agentur für Arbeit Saarland individuelle Beratung für die persönliche Berufswegeplanung an. Die Sprechstunde ist kostenfrei und findet im 3. Obergeschoss der Bibliothek statt.

Monatstreffen des Netzwerks „Gute Nachbarschaft Ensheim/Eschringen“

Das Netzwerk „Gute Nachbarschaft Ensheim/Eschringen“ lädt in Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken zu seinem Monatstreffen am Mittwoch, 30. Oktober, 15 Uhr, ins DJK Vereinsheim am Sportplatz in Ensheim ein.

Bei dem Treffen wird die Fahrt zum Nikolausmarkt in Landau geplant. Der gemeinsame Austausch über Neuigkeiten

im Dorfgeschehen und eine Vorplanung für Aktivitäten im kommenden Jahr stehen ebenfalls auf dem Programm.

Das Motto des Netzwerks lautet „Aufeinander zugehen – miteinander erleben – füreinander da sein“.

Weitere Informationen und Kontakt

Telefon: +49 176 51761423

Vortrag im Stadtarchiv: „Vernetzung in Europa – Stadtentwicklung in Luxemburg“

Am Donnerstag, 24. Oktober, 18.15 Uhr, gibt es im Stadtarchiv einen kostenfreien Vortrag zur Stadtentwicklung in Luxemburg.

Das Territorium des heutigen Luxemburg, wie es seit der Nationalstaatsgründung 1839 Bestand hat, gehörte in den vorangehenden Jahrhunderten zu einer Vielzahl unterschiedlicher Herrschaften.

Daraus entstand ein Nationalstaat, den eine Fülle von hochdifferenzierten europäischen Einflüssen in vielen Bereichen

des Rechtswesens, der Gesellschaft, der Politik und der Kunst charakterisieren. Die maßgebliche Position Luxemburgs auf zahlreichen europäischen Ebenen hat insofern vielfältige und konkrete Grundlagen im Land selbst. Luxemburgs Städte weisen solche Prägungen in großer Vielfalt auf. Der Vortrag will es Interessierten an Beispielen erleichtern, dieser europäisch geprägten Vielfalt selbst auf die Spur zu kommen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/stadtarchiv

Kirmes in Bübingen

In Bübingen findet von Samstag bis Montag, 19. bis 21. Oktober, die traditionelle Kirmes auf dem Platz an der Holzäppelhalle in der Rebenstraße statt.

Die Ausstellerinnen und Aussteller sind unter anderem mit einem Auto-Scooter, einem Kinderflieger, einem Trampolin und einem Kraftmessautomaten auf dem Kirmesplatz. Wer seine Geschicklichkeit testen will, kann Enten angeln, Dosen und Pfeile werfen. Außerdem werden herzhaft und süße Speisen sowie Getränke angeboten.

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet.



Foto: Klaus - stock.adobe.com

Halloween-Fest im Deutsch-Französischen Garten am 27. Oktober



Auf die Plätze, fertig, los! Mit dem Piratenboot geht es beim Halloween-Fest auf Abenteuerreise.
Foto: LHS

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt zum großen Halloween-Fest für Kinder am Sonntag, 27. Oktober, 13 bis 20 Uhr, im Deutsch-Französischen Garten (DFG) ein.

Zum 19. Mal treffen sich kleine und große Hexen, Gespenster, Elfen und Kobolde auf dem DFG-Veranstaltungsgelände rund um die Konzertmuschel.

Es gibt eine Hüpfburg aus Stroh und Bastelangebote in beheizten Pavillons. Bei Hexe Marion können die Kids Gruselmasken und Türschilder anfertigen. Graf Johann und Gräfin Astrid bringen ihnen das Schreiben von Schutzzaubersprüchen und das Weben bei. Magisches zum Mitnehmen wird an den Ständen der Saarland Versicherungen und der Sparkasse Saarbrücken gebastelt, inklusive Gewinnspiel.

Über wunderbare Geschehnisse aus alter Zeit berichtet ein Geschichtenerzähler im Märchenbereich von Luginsland. Zauberkraft sind die Ritterturniere, an

denen die Kinder teilnehmen können. Auch die Jugendgruppe des THW Ortsverbands Saarbrücken hält Spielangebote bereit. Beim Kürbisschnitzen können die Kids kreativ werden, beim Entenangeln ihre Geschicklichkeit beweisen.

Im Zaubertzelt gibt es magische Shows zu sehen und auf der Bühne am Weiher bietet die Liederhexe musikalische Einblicke in die Hexenwelt.

An verschiedenen Feuerstellen können die kleinen Besucherinnen und Besucher Stockbrot backen. Am Abend wird auf dem Weiher ein stimmungsvolles Abschlussfeuer entzündet.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Saarbrücken und den Saarland Versicherungen.

Der Eintritt zum Halloween-Fest ist frei. Bis auf das Kürbisschnitzen sind alle Bastelangebote kostenlos.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/dfg

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis
14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen
Bauaufsichtsamt
Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht
Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder
Hallenbad Dudweiler
St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel
Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag u. Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30
bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen
Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag u. Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

**Bezirksbürgermeisterinnen
und -meister**
Bezirksbürgermeister Daniel Bollig
Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Karin Altmeyer
Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: karin.altmeyer@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes
Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste
Bürgeramt City
Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler
Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 12 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt
Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung
**Bauhof Brebach:
Grünschnitt-Annahme
Kurt-Schumacher-Straße**
Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

**Kompostieranlage
Gersweiler Friedhofsweg**
Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler
Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4
Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20
Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen
Stadtkasse
Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit
Amt für Kinder und Bildung
Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken
Rathausplatz 1, 2. Stock (Zimmer 205/206),
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus
Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo
St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach
Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach
Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17.30 Uhr,
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

**Kultur- und Lesetreff
im Bürgerhaus Dudweiler**
Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth
Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual
Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.
sanktarnual@saarbruecken.de

**Musikschule der
Landeshauptstadt Saarbrücken**
Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv
Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadttarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis
18 Uhr Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken
Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken
St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken
Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken
Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr
ab November geöffnet von 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe
Geöffnet von 8 bis 18 Uhr
ab November geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten
**Amt für Gesundheit,
Prävention und Soziales**
Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

**Behindertenbeauftragte
der Landeshauptstadt**
Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfzentrum Saarbrücken
Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die
Rufbereitschaft des Jugendhilfzentrums rund um
die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird
dann unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Senioren sicherheitsberater
Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

**Versicherungsämter
(Rentenversicherungsangelegenheiten)**

Versicherungsamt Dudweiler
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Versicherungsamt West
Das Versicherungsamt West ist derzeit nicht
besetzt. Die Vertretung übernimmt das Versiche-
rungsamt Halberg.

**Zuwanderungs-
und Integrationsbüro (ZIB)**
Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Klima- und Umweltschutz** eine/einen

Mitarbeiterin/ Mitarbeiter für den Bereich Natur- und Artenschutz

in Entgeltgruppe 11 TVöD und

für das **Stadtsteueramt** eine/einen

Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Gewerbemeldestelle

in Entgeltgruppe 8 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das Stadtm 37 - **Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz** zum 01.09.2025 mehrere

Brandmeister- anwärterinnen und Brandmeister- anwärter

Nähere Informationen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Kinder und Bildung**

Fachberaterinnen/ Fachberater für die städtischen Kindertageseinrichtungen

in Entgeltgruppe S 15 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Elektronikerin / Elektroniker Kanalbetrieb

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 5 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung


 LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken-St. Johann

Bebauungsplan Nr. 136.20.00

„Bruch-Areal und Umfeld“, Stadtteil St. Johann

Anpassung des Geltungsbereichs und Beteiligungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 08.10.2024 beschlossen, den Geltungsbereich des Bebauungsplans 136.20.00 „Bruch-Areal und Umfeld“ geringfügig anzupassen und den Bebauungsplan mit Begründung und Umweltbericht sowie den zugehörigen Gutachten (Verkehrsgutachten, schalltechnisches Gutachten) gemäß § 3 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

Anpassung des Geltungsbereiches

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wurde geringfügig angepasst. Das Flurstück Gemarkung St. Johann, Flur 27, Flurstück 8/2 ist nicht mehr Teil des Plangeltungsbereichs.

Ziele der Planung

In der Landeshauptstadt Saarbrücken, im Stadtteil St. Johann, befindet sich in zentraler Lage am Rotenbühl die ehem. Bruch-Brauerei. Nachdem die Brauerei-Nutzung auf dem Gelände an der Scheidter Straße aufgegeben wurde, soll das Gelände für Wohnnutzung entwickelt werden.

Entlang der Scheidter Straße ist eine viergeschossige Bebauung geplant, sowie ein weiterer Gebäuderiegel im rückwärtigen Grundstücksbereich, wo sich heute das Marstallgebäude befindet. Verbunden werden sollen diese beiden Riegel über ein dreigeschossiges Gebäude im Westen.

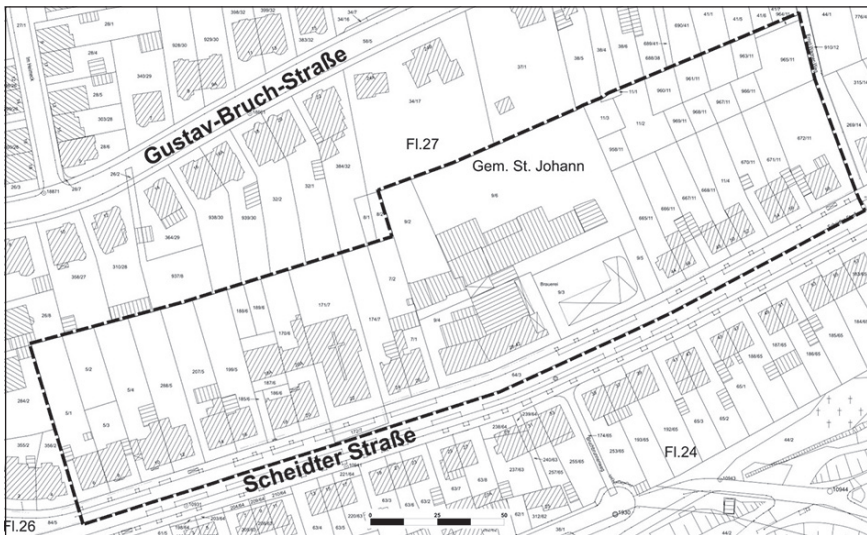
Die Erschließung erfolgt über die unmittelbar angrenzende Scheidter Straße, der ruhende Verkehr kann vollständig auf dem Privatgrundstück – in einer Tiefgarage – untergebracht werden.

Die Zulässigkeit von Vorhaben im Planungsgebiet richtet sich derzeit nach §34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile). Demnach ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn es sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Mit dem bestehenden Gebäudevolumen der Bruchbrauerei handelt es sich aber bereits heute um eine atypische Situation.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit des Planvorhabens bedarf es daher der Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Die zukünftige Bebauung des Bruch-Areals hat zudem Auswirkungen auf den Zulässigkeitsmaßstab in der angrenzenden Umgebung und löst eine Vorbildwirkung aus. Um städtebaulich nicht gewünschte Entwicklungen im weiteren Umfeld des Bruch-Areals auszuschließen, wurde der Geltungsbereich daher auf die östlich und westlich angrenzenden Grundstücke entlang der Scheidter Straße ergänzt. Die Bebauung in diesen Bereichen soll im Bestand festgeschrieben werden. Geringfügige Erweiterungsmöglichkeiten sind auch hier möglich.

Die genauen Grenzen des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sind dem beigefügten Lageplan zu entnehmen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 2,3 ha.



Lageplan ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP Nr. 136.20.00

Im Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Saarbrücken ist das Plangebiet als Wohnbaufläche bzw. der Bereich der ehem. Bruch-Brauerei als gemischte Baufläche dargestellt. Das Entwicklungsgebot gem. § 8 Abs. 2 BauGB ist somit nicht vollständig erfüllt. Der Flächennutzungsplan wird daher gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren durch den Regionalverband Saarbrücken geändert.

Beteiligung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Veröffentlichung im Internet / Offenlage) erfolgt in der Zeit **vom 21.10.2024 bis einschließlich 22.11.2024**. Die Unterlagen zur Planung können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Die Bebauungsplanunterlagen sind während des oben genannten Zeitraums zusätzlich im Stadtplanungsamt, Diskonto-Hochhaus, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 927, während den unten angegebenen Öffnungszeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind weiter über das zentrale Internetportal des Landes (www.uvp-verbund.de/portal) elektronisch abrufbar.

Zusammen mit dem Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Begründung wird der Umweltbericht als eigenständiger Bestandteil der Begründung ausgelegt, ebenso das schalltechnische Gutachten sowie das Verkehrsgutachten. Der Umweltbericht enthält eine Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung, die in der Umweltprüfung ermittelt wurden. Zusätzlich werden die nach Einschätzung der Landeshauptstadt Saarbrücken wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen veröffentlicht.

Folgende Dokumente mit umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht** (der nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u.a. nach den Umweltschutzgütern i.S. des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliedert ist)
- Schutzgut Boden, keine erhebliche Beeinträchtigung: überbaubare Fläche bereits vollständig versiegelt; Altlastverdachtsfall wird vor Baubeginn gutachterlich ausgeräumt
- Schutzgut Wasser, unter Anwendung der Schutzmaßnahmen keine erhebliche Beeinträchtigung: in Bezug auf bestehendes Wasserschutzgebiet (Zone III) bauzeitliche Auflagen; im Betrieb keine erhöhte, d.h. über Wohngebiete hinausgehende Gefährdung durch Lagerung oder Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; *in situ* Versickerung aufgrund pedologischer Situation nicht möglich, Einleitung in bestehenden Regenwasserkanal; keine Oberflächengewässer betroffen
- Schutzgut Klima und Luftthygiene, keine erhebliche Beeinträchtigung: keine zusätzliche Sperrwirkung der geplanten Gebäude in Bezug auf den in der Klimafunktionskarte von Saarbrücken dargestellten Volumenstrom; klimaökologische Ausgleichsfunktion der bestehenden Grünfläche bleibt erhalten
- Schutzgut Tiere und Pflanzen/Biologische Vielfalt/Artenschutz, unter Anwendung von Schutzmaßnahmen keine erhebliche Beeinträchtigung; keine n. § 30 BNatSchG geschützten Biotope und keine Lebensräume nach Anh. I der FFH-Richtlinie betroffen; aus der artenschutzrechtlichen Prüfung ergeben sich unter Beachtung der festgesetzten Vermeidungsmaßnahmen und der Ausgleichsmaßnahme (Nisthilfen Hausrotschwanz) keine Hinweise auf das Eintreten der Verbotstatbestände n. § 44 Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG; Präsenz von weiteren streng geschützten Arten mit Habitatpotenzial (Haselmaus, Mauereidechse) können ausgeschlossen werden
- Schutzgut Landschaftsbild, keine erhebliche Beeinträchtigung: Aufgreifen der etablierten, das Stadtbild prägende historische Fassadenkulisse
- Schutzgut Mensch, geringe Beeinträchtigung: Gebiet ohne Erholungsfunktion; vorgesehene Lärmschutzmaßnahmen zur Immissionsbegrenzung
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter, keine wesentliche Beeinträchtigung: keine Denkmale, Denkmalensembles, Bodendenkmale, Gebiete bzw. Objekte, die als archäologisch oder geschichtlich bedeutsam eingestuft sind im Plangebiet; Belange der Bau- und Denkmalpflege betreffen jedoch den Umgebungsschutz des Einzeldenkmals „Gustav-Bruch-Straße 24“; landesplanerisch und städtebaulich zielkonforme Entwicklung als Wohngebiet;
- Schutzgebiete: keine Schutzgebiete n. BNatSchG betroffen, kein erheblicher Einfluss auf die Erhaltungsziele der in über 3km Entfernung befindlichen NATURA 2000-Gebiete NSG „Saarkohlenwald“ und NSG „St. Arnualer Wiesen“; Planungsfläche liegt innerhalb der Schutzzone III des WSG Saarbrücken/Scheidter Tal, die Planung lässt sich ohne Beeinträchtigung des Schutzzweckes des Trinkwasserschutzgebietes realisieren
- aufgrund der gleichbleibenden Versiegelung und dem Erhalt der Grünfläche keine externe Ausgleichsmaßnahme erforderlich

Schalltechnisches Gutachten

- Zur Untersuchung der potenziellen Geräuschimmissionen wurde ein schalltechnisches Gutachten erstellt. Dieses ist zu dem Ergebnis gekommen, dass bei Beachtung der getroffenen, passiven Schallschutzmaßnahmen das Vorhaben umsetzbar ist.

Verkehrsgutachten

- Das Gutachten zu den geplanten Nutzungen des Bruch-Areals ist zu dem Ergebnis gekommen, dass aus verkehrsplanerischer Sicht einer Realisierung des Planvorhabens nichts entgegen spricht.

8 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Privaten mit Umweltbezug

Bund Saarland e.V.

- Klimaauswirkungen B-Plan: Hinweis, dass das Plangebiet bereits in sehr hohem Maß baulich verdichtet ist und demzufolge einen sehr hohen Versiegelungsgrad der Flächen aufweist
- Begrünungsmaßnahmen: Hinweis, dass die Bestandsbäume entlang der Scheidter Straße sowie auf den bestehenden Grundstücken zur lokalen, nachhaltigen Mikroklimaverbesserung und Kühlung vor allem in den Sommermonaten beitragen und daher uneingeschränkt zu schützen und zu erhalten sind. Ausgleichsmaßnahmen für eventuelle Baumfällungen sind vorzusehen.
- Lärm, Abgase, Müll und THG-Emissionen: Anmerkung, dass in einer Gefährdungs- und Risikoanalyse die Gefährdungspotenziale im Vorhinein gutachterlich zu untersuchen und Maßnahmen im BBP verbindlich festzuhalten sind
- Ökologie und Biodiversität - Flora & Fauna: Auf eine ökologische und die Biodiversität abzielende Bepflanzung und Nutzung ist zu achten
- Grundwasser, Niederschlagswasser und Starkregenereignisse: Hinweise zur Entwässerung des Plangebietes
- Flächenverbrauch / Versiegelung: Hinweis, dass gem. SKSG Flächenverbrauch und Versiegelung auf das absolut notwendige Minimum zu reduzieren und versiegelte Flächen zugunsten einer möglichen Regeneration von Grundwasser in einem angemessenen Verhältnis zu Freiflächen zu halten sind
- Infrastruktur und Energieversorgungsplanung - PV-Anlagen: Vorgabe, der verbindlichen Realisierung von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen der Gebäude

Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA)

- Natur- und Artenschutz: keine Schutzgebiete; Empfehlung der Anbringung von Nisthilfen an den Gebäuden; Hinweis, dass bei der Erstellung des Bebauungsplans ein tierökologisches Gutachten sicherstellen muss, dass die Baumaßnahmen keine signifikanten negativen Auswirkungen auf besonders oder streng geschützte Tierarten nach § 7 BNatSchG haben. Zusätzlich sind die relevanten Bestimmungen der §§ 19, 44 und 39 des BNatSchG einzuhalten, die spezielle Schutzmaßnahmen für diese Arten vorsehen; vorhandener Grünanteil (Gebüsch- und Baumstrukturen) ist möglichst zu erhalten und geeignete Baumstandorte sowie strukturierte auszuweisen
- Gebiets- und anlagenbezogener Grundwasserschutz: Geltungsbereich innerhalb der Schutzzone III des Wasserschutzgebiets „WSG Saarbrücken / Scheidter Tal“; Verbot von Brunnenbohrungen und Erdwärmesonden, Verbot auslaugbarer, wassergefährdender Bestandteile bei Verfüllungen; Im Rahmen der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und des zu erstellenden Umweltberichts nachzuweisen, dass Grundwasser nicht beeinträchtigt wird
- Bodenschutz und Geologie: Verweis auf innerhalb des Plangebietes bestehende Altlast, Ergänzung zur Festsetzung bzgl. der bedingten Zulässigkeit
- Immissionsschutz: keine weiteren Anmerkungen

Landesdenkmalamt

- Belange der Baudenkmalpflege betreffen den Umgebungsschutz des Einzeldenkmals „Gustav-Bruch-Straße 24“
- Bodendenkmäler nach heutigem Kenntnisstand von der Planung nicht betroffen.
- vorsorglicher Hinweis auf die Anzeigepflicht von Bodenfunden (§ 16 Abs. 1 SdschG) und das Veränderungsverbot (§ 16 Abs. 2 SdschG) sowie auf § 28 SdschG (Ordnungswidrigkeiten).

Ministerium für Inneres, Bauen und Sport - Landesplanung

- Verweis auf die Lage innerhalb eines festgelegten Vorranggebietes für Grundwasserschutz (VW)

NABU, Naturschutzbund Deutschland

- Hinweis, dass bestehende Bäume unbedingt erhalten bleiben müssen und Nistmöglichkeiten für Gebäudebrüter (Mauersegler und Haussperlinge) an Neubauten zu schaffen sind

Stadtamt 39 – Amt für Klima- und Umweltschutz

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung: Empfehlung, auch über Vorgaben des Bebauungsplans hinaus Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen
- Immissionsschutz: Vorgabe einer Festsetzung zur Grundrissorientierung sowie zur Zulässigkeit von Aufenthaltsbereichen im Freien
- Naturschutz: Anmerkungen zum Umweltbericht; generelle Anmerkungen und Änderungsvorgaben zu den grünordnerischen Festsetzungen

Stadtamt 67 – Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

- generelle Anmerkungen und Änderungsvorgaben zu den grünordnerischen Festsetzungen

ZKE – Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb

- generelle Anmerkungen zur Entwässerung des Plangebietes; Verweis auf die Starkregengefahrenkarten und diesbezüglich zu beachtende Hinweise

Die DIN-Normen und technischen Regelwerke, auf die in den Festsetzungen und der Begründung des Bebauungsplanes verwiesen wird, können beim Stadtplanungsamt (Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 927) im Rahmen der Beteiligung eingesehen werden.

Während der o. g. Auslegungsfrist sollen gemäß § 3 (2) BauGB Stellungnahmen elektronisch an die unten angegebene Mailadresse übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch während der Öffnungszeiten im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31, 66111 Saarbrücken, Zimmer 827 persönlich abgegeben oder an die untenstehende Adresse per Post gesendet werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Öffnungszeiten:

Stadtplanungsamt: Mo. – Mi. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken

Telefon 0681-905-4028

E-mail: bauleitplanung@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 19.10.2024

Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

FFW 1 Saarbrücken – Emulsionsspaltanlage

Rück- und Neubau Emulsionsspaltanlage

- Durch den Wegfall der früher durchgeführter Reinigungsarbeiten, an einem Spezialfahrzeug der Feuerwehr, auf dem Gelände der FW 1, ist die in die Jahre gekommenen Emulsionsspaltanlage zurück zu bauen und durch eine neue Ölabscheideanlage zu ersetzen.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 18.11.2024

Voraussichtliches Ende: 31.01.2025

Submission: 31.10.2024, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland.de) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 01.10.2024

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Kita Lindengarten Saarbrücken – Kitas ans Netz

Kommunikationsnetzwerke

- Die Kita Lindenhof soll mit W-LAN ausgestattet werden.

- Dafür muss entsprechend die Dateninfrastruktur erweitert werden und vom AG bereitgestellte AP montiert werden.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 25.11.2024

Voraussichtliches Ende: 02.12.2024

Submission: 31.10.2024, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland.de) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 01.10.2024

Die Werkleitung

Bekanntmachung

Vorgezogene Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2025/2026 an allen Grundschulen der Landeshauptstadt Saarbrücken

Schulpflichtig für das Schuljahr 2025/2026 sind alle Kinder, die zwischen dem 02.07.2018 und dem 01.07.2019 geboren sind.

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, ihre Kinder bei der zuständigen Grundschule anzumelden und die Kinder bei der Anmeldung vorzustellen. Auch Kinder, die auf Wunsch der Eltern zurückgestellt werden sollen, müssen angemeldet werden.

Unabhängig davon werden die Eltern/Erziehungsberechtigten von den zuständigen Grundschulen angeschrieben, wobei der Anmeldetermin mitgeteilt wird.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche, soziale und geistige Reife besitzen. Sie können ebenfalls an der für sie zuständigen Schule angemeldet werden.

Eltern von Kindern, die erst nach dem 01.09.2024 (Datum der Erhebung der Schulneulinge) in Saarbrücken zugezogen sind und nicht angeschrieben wurden, werden aufgefordert, sich umgehend an der für ihr Kind zuständigen Schule zu melden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch, das Impfbuch sowie im Bedarfsfall ein Nachweis über die elterliche Sorge vorzulegen.

Für die Anmeldungen an den Ganztagsgrundschulen Rastpfuhl, Füllengarten, Dellengarten, Kirchberg, Scheidt, Brebach-Fechingen (Wiedheckschule) und der Grundschule Rußhütte, gelten andere Termine. Diese werden gesondert veröffentlicht.

Auf der Internetseite der Landeshauptstadt Saarbrücken, können diese Termine ebenfalls nachgelesen werden. (<https://www.saarbruecken.de/bildung/schulen/grundschulen>)

Der Oberbürgermeister

Uwe Conradt

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken-St. Johann

Beteiligungsbeschluss (Offenlage)

Bebauungsplanentwurf 131.14.00 „Erweiterungsneubau und Vorplätze MKK“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 08.10.2024 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. **131.14.00 „Erweiterungsneubau und Vorplätze MKK“**, mit einer Anpassung des Geltungsbereichs gegenüber dem Aufstellungsbeschluss sowie Änderung der Verfahrensart, mit Begründung und den zugehörigen Gutachten gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

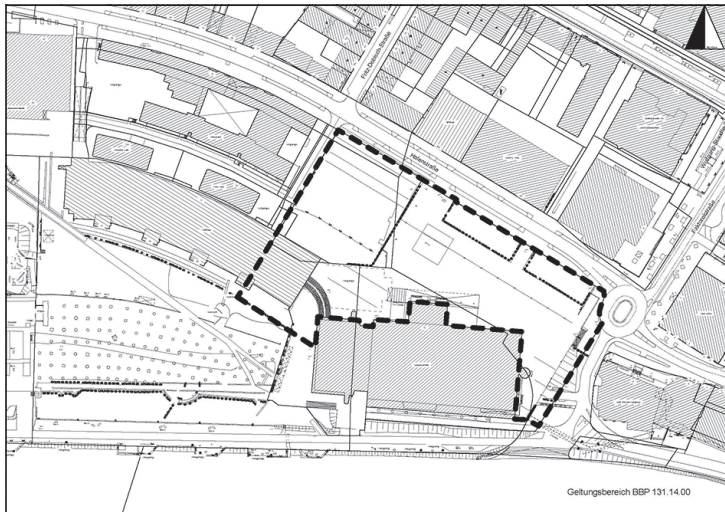
Verfahren nach § 13a BauGB

Im Zuge der Offenlage soll das Verfahren von einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan in einen normalen Angebotsbebauungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB abgeändert werden, da so mehr Flexibilität in der Planung sichergestellt ist, insb. für die Anlage der Grünflächen und einzelne Gebäudeile.

Ziele der Planung

Die vorrangigen Ziele lassen sich aus dem Modellvorhaben CongressCultureCity ableiten:

- Erweiterungsbau der denkmalgeschützten Congresshalle zu einem Messe-, Kongress- und Kulturzentrum und somit Stärkung und Aufwertung des Messestandortes Saarbrücken durch eine attraktive Veranstaltungs- und Eventstätte
- Steigerung der Funktions- und Nutzungsvielfalt sowie Schaffung einer Begegnungsstätte
- Belebung der Innenstadt durch Aufwertung und Umgestaltung des öffentlichen Raumes zu einem attraktiven, städtebaulich und freiraumplanerisch ansprechenden Umfeld
- Barrierefreie Umgestaltung der vorhandenen Treppenanlage zwischen Vorplatz und Hafenseitpark



Übersichtsplan ohne Maßstab Geltungsbereich BBP Nr. 131.14.00

Beteiligung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Veröffentlichung im Internet / Offenlage) erfolgt in der Zeit vom **21.10.2024 bis einschließlich 22.11.2024**. Die Unterlagen zur Planung können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Die Bebauungsplanunterlagen sind während des oben genannten Zeitraums zusätzlich im Stadtplanungsamt, Diskonto-Hochhaus, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 928, während den unten angegebenen Öffnungszeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind weiter über das zentrale Internetportal des Landes (www.uvp-verbund.de/portal) elektronisch abrufbar.

Die DIN-Normen und technischen Regelwerke, auf die in den Festsetzungen und der Begründung des Bebauungsplanes verwiesen wird, können beim Stadtplanungsamt im Rahmen der Beteiligung eingesehen werden.

Während der o.g. Auslegungsfrist können Stellungnahmen im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31, 66111 Saarbrücken, Zimmer 827 persönlich abgegeben werden oder an die untenstehende Adresse per Post oder E-Mail gesendet werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Öffnungszeiten:

Stadtplanungsamt: Mo. – Mi. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken
Telefon 0681-905-4004
E-mail: bauleitplanung@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 19.10.2024
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken- St. Johann

Beteiligungsbeschluss (Offenlage)

Bebauungsplanentwurf Nr. 141.01.35 „Südlich Mecklenburgring 74 & 76“

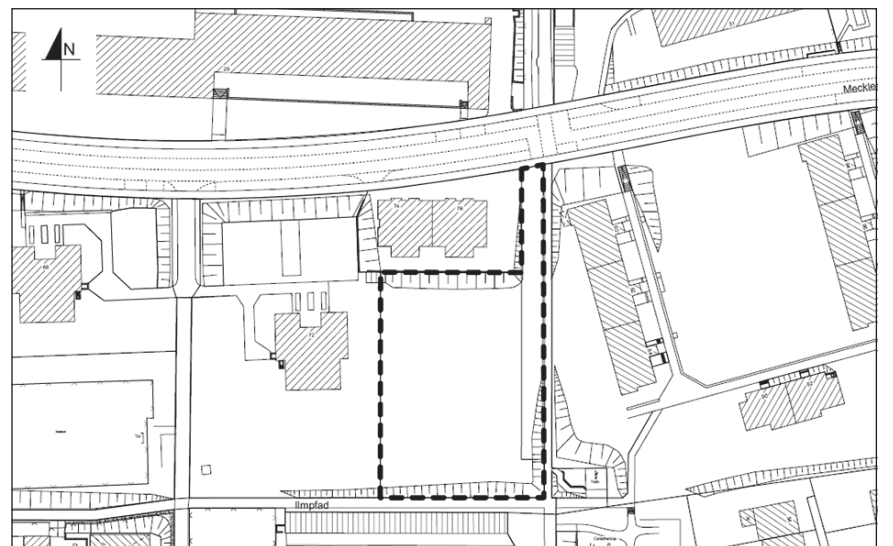
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 08.10.2024 beschlossen, den Bebauungsplanentwurf Nr. 141.01.35 „Südlich Mecklenburgring 74 & 76“ im Stadtteil St. Johann mit Begründung und den zugehörigen Gutachten gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

Verfahren nach § 13a BauGB

Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und der Erstellung eines Umweltberichts wird abgesehen.

Ziele der Planung

Südlich des Mecklenburgrings 74 und 76 liegt eine Parkplatzfläche im Eigentum der Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH (Gemarkung St. Johann, Flur 47, Flurstück 100/2). Diese ist im bestehenden Bebauungsplan als solche festgesetzt. Allerdings besteht für diese Parkplatzfläche mittlerweile kein Bedarf mehr, da diese zum einen kaum genutzt wird und zum anderen auch keine Stellplatznachweise der umliegenden Bebauung auf der Fläche geführt werden. Durch eine Aufgabe der Parkplatzfunktion besteht das Potenzial einer städtebaulichen Nachverdichtung in Form von weiterer Wohnbebauung. Hier liegen bereits erste grobe Konzepte für sozialen Wohnungsbau vor. Für den Fall, dass primär kein sozialer Wohnraum entstehen soll, greift das Baulandmodell, nach dem ein potenzieller Vorhabenträger 20% sozialen und 10% preisgünstigen Wohnraum herzustellen hat. Für die planungsrechtliche Zulässigkeit eines solchen Vorhabens ist die Teiländerung des bestehenden Bebauungsplans erforderlich.



Übersichtsplan ohne Maßstab Geltungsbereich BBP 141.01.35

Beteiligung

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Veröffentlichung im Internet / Offenlage) erfolgt in der Zeit vom **21.10.2024 bis einschließlich 22.11.2024**. Die Unterlagen zur Planung können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Die Bebauungsplanunterlagen sind während des oben genannten Zeitraums zusätzlich im Stadtplanungsamt, Diskonto-Hochhaus, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 928, während den unten angegebenen Öffnungszeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind weiter über das zentrale Internetportal des Landes (www.uvp-verbund.de/portal) elektronisch abrufbar.

Die DIN-Normen und technischen Regelwerke, auf die in den Festsetzungen und der Begründung des Bebauungsplanes verwiesen wird, können beim Stadtplanungsamt im Rahmen der Beteiligung eingesehen werden.

Während der o.g. Auslegungsfrist können Stellungnahmen im Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken, Bahnhofstraße 31, 66111 Saarbrücken, Zimmer 827 persönlich abgegeben werden oder an die unten stehende Adresse per Post oder E-Mail gesendet werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Öffnungszeiten:

Stadtplanungsamt: Mo. – Mi. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken
Telefon 0681-905-4004
E-mail: bauleitplanung@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 19.10.2024
Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Anmeldung für das Schuljahr 2025/2026 für Schulanmelder, die außerhalb des Einzugsgebietes wohnen

Gebundene Ganztagsgrundschule Dellengarten
Dellengartenstr. 2, 66117 Saarbrücken Telefon: 0681 905 6181

Am **Mittwoch, 30.10.2024** findet um **18.30 Uhr** im Speiseraum der Schule eine Infoveranstaltung zur Gebundenen Ganztagsgrundschule und zum Schulkonzept statt. Alle interessierten Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Anmeldung für Kinder, die im Schulbezirk der GTGS Dellengarten wohnen:

Freitag, 15.11.2024 zum schriftlich mitgeteilten Termin

Anmeldung für Kinder, die nicht im Schulbezirk der GTGS Dellengarten wohnen:

19.11.2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr

20.11.2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr

21.11.2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Sollten Eltern den Wunsch haben, ihr noch nicht schulpflichtiges Kind vorzeitig einzuschulen (Geburtsdatum ab dem 02.07.2019), melden Sie sich bitte im Sekretariat der Schule (0681-905-6181).

Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Geburtsurkunde, das Familienstammbuch sowie den Impfpass Ihres Kindes mit.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gebundene Ganztagsgrundschule Dellengarten gerne telefonisch unter 0681-905-6181 oder per E-Mail: gtgsdellengarten@saarbruecken.de zur Verfügung.

Gebundene Ganztagsgrundschule Füllengarten
Im Füllengarten 89, 66115 Saarbrücken Telefon: 0681 905 6361

die Anmeldetermine der gebundenen Ganztagsgrundschule Füllengarten finden für Kinder, welche außerhalb des Einzugsgebietes Füllengarten wohnen, in der Zeit **vom 04. - 08. November 2024** jeweils von **09.30 bis 12.00 Uhr** statt.

Gerne können Sie sich schon vorab mit der Schulleitung in Verbindung setzen, um sich in einem persönlichen Gespräch über die Schule zu informieren.

Die gebundene Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Füllengarten ist unter folgender Nummer zu erreichen: 0681 / 905 6361

Gebundene Ganztagsgrundschule Kirchberg
St.-Josef-Str. 11, 66115 Saarbrücken Telefon: 0681 905 6161

Die Anmeldung an der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg, St. Josef-Straße 11, 66115 Saarbrücken, findet für alle schulpflichtigen Kinder, die außerhalb des Einzugsgebietes wohnen,

vom 20. - 22.11.2024, jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung statt.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Geburtsurkunde, das Familienstammbuch sowie den Impfpass Ihres Kindes mit. Für Rückfragen steht Ihnen die Gebundene Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 06 81 - 905 6161.

Die Gebundene Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Kirchberg freut sich auf Sie und Ihre Kinder.

Gebundene Ganztagsgrundschule Rastpfuhl
Im Knappenroth 4, 66113 Saarbrücken Telefon: 0681 905 6401

Anmeldung für Kinder, die nicht im Schulbezirk wohnen:

Interessierte Eltern können sich in der Zeit zwischen dem **28.10.2024 bis zum 08.11.2024** persönlich im Sekretariat der Schule melden.

Gebundene Ganztagsgrundschule Scheidt
Schulstr. 10, 66133 Saarbrücken Telefon: 0681 905 6241

Am Dienstag, **08.10.2024** findet um **19.00 Uhr** im Atrium der Schule eine **Infoveranstaltung zur Gebundenen Ganztagsgrundschule und zum Schulkonzept** statt. Alle interessierten Eltern sind hierzu herzlich eingeladen.

Alle schulpflichtigen Kinder, die im Schulbezirk der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Scheidt wohnen, müssen an unserer Schule angemeldet werden. Auch die Kinder, die nicht die Ganztagsgrundschule besuchen möchten, müssen sich zunächst bei uns melden.

Hierzu werden die Eltern bis Ende September von der Schule angeschrieben. Sollte jemand kein Schreiben erhalten, möchte er sich bitte mit uns in Verbindung setzen.

Sollten Eltern den Wunsch haben, ihr noch nicht schulpflichtiges Kind vorzeitig einzuschulen (Geburtsdatum ab dem 02.07.2019), melden Sie sich bitte im Sekretariat der Schule (0681-905-6241).

Achtung:

Die Anmeldung an der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Scheidt findet für alle schulpflichtigen Kinder, die außerhalb des Einzugsgebietes wohnen, an folgenden Terminen statt:

18.11.2024 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

19.11.2024 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

21.11.2024 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Gebundene Ganztagsgrundschule Wiedheck
Peter-und-Paul-Str. 38, 66130 Saarbrücken Telefon: 0681 905 6281

Die Ganztagsanmeldung an der Ganztagsgrundschule Sbr.-Brebach-Fechingen, Peter-und-Paul-Straße 38, 66130 Saarbrücken, findet für alle schulpflichtigen Kinder, **die außerhalb des Einzugsgebietes der Wiedheckschule wohnen**, wie folgt statt:

Dienstag, 05.11.2024, von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag, 07.11.2024, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag, 08.11.2024, von 12.00 Uhr - 14.00 Uhr

Am Mittwoch, den **30.10.2024**, bieten wir um **18.00 Uhr** einen Informationsabend in der Schule an.

Das Schulteam wird Ihnen das Lern-, Spiel- und, Freizeitkonzept, die vielfältigen Klassen-, Spiel-, Differenzierungs- und Funktionsräume sowie das über 30 ha große, naturnahe Pausen- und Spielgelände vorstellen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Ganztagsgrundschule Sbr.-Brebach-Fechingen der LHS Saarbrücken, Wiedheckschule gerne telefonisch unter 0681-905-6281 oder per Email (gtgswiedheck@saarbruecken.de) zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.wiedheckschule.de**.

Alle interessierten Eltern sind herzlich zum Info-Abend eingeladen. Wenn möglich, melden Sie sich bitte unverbindlich vorab per E-Mail unter gtgswiedheck@saarbruecken.de für den Info-Abend an. Das erleichtert uns die Organisation.

Freiwillige Ganztagsgrundschule Rußhütte (Maria-Montessori-Schule)
Am Hof 28, 66113 Saarbrücken Telefon: 0681 905 6541

Die Anmeldeformulare für die Schulanmelder 2025/2026 (für Kinder außerhalb unseres Bezirks) erhalten Sie am 05. und 06. November 2024 jeweils von 08:30 bis 12:00 Uhr in unserem Eingangsbereich der Schule.

Alternativ dazu können Sie sich die Formulare vorab bereits ab dem 04. November 2024 auf **www.gsrusshuette.de** unter dem Menüpunkt „Pinnwand > Schulanmeldung und Aufnahmesatzung“ downloaden.

Die ausgefüllten Formulare und zugehörigen Dokumente müssen ausgefüllt bis zum Freitag, 15.11.2024 an unserer Schule abgegeben oder im Briefkasten (auch per Post möglich) eingeworfen werden. Ein Versand per Mail an gsrusshuette@saarbruecken.de ist ebenfalls möglich!

Für Rückfragen zum Schulplatz steht Ihnen die Grundschule Rußhütte gerne unter folgender Rufnummer zur Verfügung: 0681-905 6541.

Wenn Sie Ihr Kind für das Nachmittagsangebot des Sozialpädagogischen Bereichs (SPB) anmelden wollen, müssen Sie hierfür eine gesonderte Vorabanmeldung ausfüllen und an uns zurücksenden. Diese erhalten Sie ebenfalls an den oben genannten Tagen in unserer Schule, im SPB direkt, oder auf unserer Homepage. Die Platzvergabe im SPB ist gekoppelt an einen Schulplatz und erfolgt erst nach der Zusage der Schulplätze.

Rückfragen zu einem Platz im Nachmittagsangebot können Sie unter folgender Rufnummer stellen: 0681-43395, oder senden eine E-Mail an spb.russhuette@saarbruecken.de.

Der Oberbürgermeister
Uwe Conradt

Beteiligung der Öffentlichkeit
an der Bauleitplanung



LANDESHAUPTSTADT
SAARBRÜCKEN

Saarbrücken-Alt-Saarbrücken

**Aufstellungsbeschluss und Beschluss
über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Bebauungsplan Nr. 113.02.51**

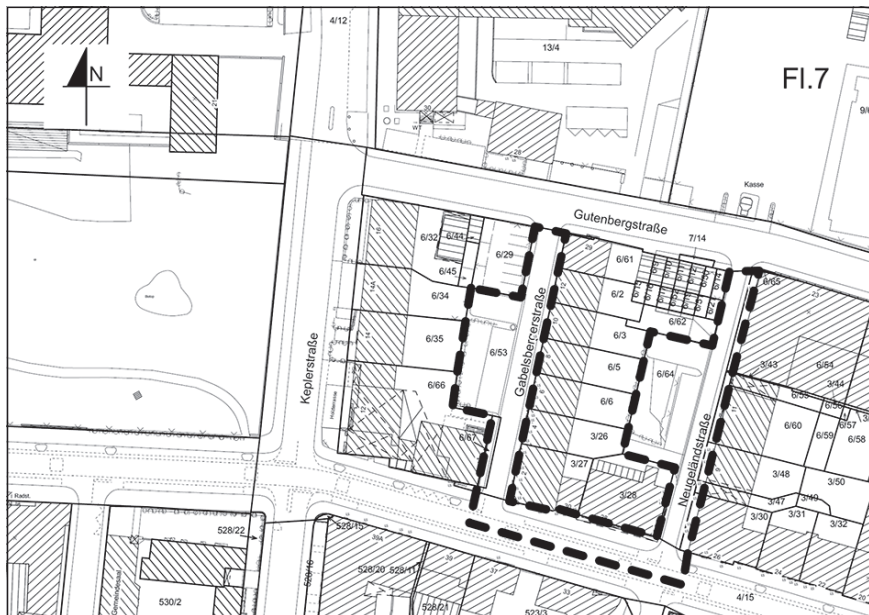
„Umgestaltung Neugeländstraße – Gabelsbergerstraße“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 07.05.2024 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 113.02.51 „Umgestaltung Neugeländstraße – Gabelsbergerstraße“ im Stadtteil Alt-Saarbrücken im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB beschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen, eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Ziele der Planung

Anlass für die Bebauungsplanänderung ist die im Rahmen des Modellvorhabens „CongressCultureCity CCC 2.0“ beabsichtigte Umgestaltung der Neugeländ- und Gabelsbergerstraße in Alt-Saarbrücken (Teilprojekt 16: „Quartiersinterne Erschließung“). Neben der gestalterischen und funktionalen Aufwertung des Straßenraums sieht das Konzept die Schaffung von Pocket Parks in den Innenhofbereichen vor. Dies dient der Verbesserung des Wohnumfelds, gleichzeitig soll mit der Ausbildung begrünter Aufenthaltsräume zur Anpassung des stark versiegelten, thermisch belasteten Stadtquartiers an die Folgen des Klimawandels beigetragen werden.

Um die planungsrechtliche Grundlage zur Umsetzung der Maßnahme zu schaffen, sollen bestehende Bebauungspläne (BBP 113.02.27 und 111.02.04) in Teilbereichen geändert werden. Die Bebauungsplanänderung betrifft ausschließlich die Straßenverkehrsflächen, die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen der o.g. Bebauungspläne zu den angrenzenden Baugebietsflächen sind von der Planänderung nicht betroffen und behalten weiterhin ihre Gültigkeit.



Übersichtsplan, ohne Maßstab

Geltungsbereich BBP 113.02.51

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Beteiligung erfolgt vom 21.10.2024 bis 22.11.2024.

Der Bebauungsplanvorentwurf kann im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/bebauungsplaene

Zusätzlich erfolgt auch ein Aushang der Unterlagen während der unten angegebenen Öffnungszeiten im Stadtplanungsamt, Bahnhofstraße 31, 9. Etage vor Zimmer 924.

Die Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind weiter über das zentrale Internetportal des Landes (www.uvp-verbund.de/portal) elektronisch abrufbar.

Schriftliche Äußerungen und Rückfragen zu den Planungen können zudem gerichtet werden an die Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken, Tel. (0681) 905- 4071 oder bauleitplanung@saarbruecken.de.

Öffnungszeiten:

Stadtplanungsamt: Mo. – Mi. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr,
Do. 8.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Landeshauptstadt Saarbrücken,
Stadtplanungsamt, 66104 Saarbrücken

Telefon 0681-905-4071 oder 905-4078

E-mail: bauleitplanung@saarbruecken.de

Saarbrücken, den 19.10.2024

Uwe Conradt, Oberbürgermeister

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Marie Ehrlich
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

